

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Freischütz

Kind, Johann Friedrich

Leipzig, [1889]

13. Romanze und Arie

[urn:nbn:de:bsz:31-82571](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82571)

Ännchen (für sich). Fällt mir denn nichts ein, sie zu zerstreuen? (Laut, mit scheinbarer Ernsthaftigkeit und Furcht.) Freilich, alles kann man nicht verwerfen! Ich selbst weiß da ein Grausen erregendes Beispiel. —

Nr. 13. Romanze und Arie.

Einst träumte meiner sel'gen Base,
Die Kammerthür' eröffne sich,
Und freideweis ward ihre Nase;
Denn näher, fürchtbar näher schlich
Ein Ungeheuer,
Mit Augen, wie Feuer,
Mit klirrender Kette —
Es nahte dem Bette,
Zu welchem sie schlief —
Ich meine die Base
Mit freidiger Nase —
Und stöhnte, ach! so hohl! und ächzte, ach! so tief!
Sie kreuzte sich, rief,
Nach manchem Augst- und Stoßgebet:
Susanne! Margreth!
Und sie kamen mit Licht —
Und — denke nur! — und —
Erschrak mir nur nicht!
Und — graust' mir doch! — und —
Der Geist war — Nero — der Kettenhund!

Agathe (wendet sich unwillig ab).

Ännchen (gärtlich).

Du zürnest mir?
Doch kannst du wöhnen,
Ich fühle nicht mit dir?
Nur ziemen einer Braut nicht Thränen!
Trübe Augen,
Liebchen, taugen
Einem holden Bräutchen nicht.
Daß durch Blicke
Sie erquicke
Und beglücke,
Und bestricke,

Alles um sich her entzücke,
 Das ist ihre schönste Pflicht.
 Laß in ideo Mauern
 Bisherinnen trauern.
 Dir winkt rosig'ger Hoffnung Licht!
 Schon entzündet sind die Kerzen
 Zum Verein getreuer Herzen —
 Holde Freundin, zage nicht!

[Nun muß ich aber auch geschwind den Kranz holen. Die alte Elisabeth hat ihn eben aus der Stadt mitgebracht und ich vergeßliches Ding ließ ihn unten.] (Die Mitteltür wird geöffnet.) Horch, da kommen die Brautjungfern schon!

Vierter Auftritt.

Die Vorigen. Brautjungfern, in ländlicher Feiertracht, doch gleichfalls ohne Kränze und Blumen.

Änchen (im Abgehen). Guten Tag, liebe Mädchen! Da, singt immer die Braut an. Ich komme gleich wieder. (Ab durch die Mitte.)

Fr. 14. Chor der Brautjungfern.

Eine Brautjungfer. Wir winden dir den Jungfernkranz
 Mit weilschenblauer Seide;
 Wir führen dich zu Spiel und Tanz,
 Zu Glück und Liebesfreude!

Alle (einen Ringelreihn um Agathe tanzend).
 Schöner, grüner Jungfernkranz!
 Weilschenblaue Seide!

Eine Brautjungfer. Lavendel, Myrt' und Thymian,
 Das wächst in meinem Garten;
 Wie lang bleibst doch der Freiersmann?
 Ich kann es kaum erwarten.

Alle (wie oben). Schöner, grüner Jungfernkranz!
 Weilschenblaue Seide!

Eine Brautjungfer. Sie hat gesponnen sieben Jahr
 Den goldnen Flachs am Roden,
 Die Schleier sind wie Spinnweb' klar,
 Und grün der Kranz der Locken.